

Plenum am 22.08.2017 um 19:00 im Welthaus

TeilnehmerInnen: Alexander, Doris, Mark, Dorina, Sigrid, Jutta

Tagesordnung

1. **Stammtisch**
- 2 **Am 9.9.bundesweiter Aktionstag zu CETA im Rahmen des Wahlkampfs**
3. **Infostände zur Bundestagswahl**
4. **Themenabend im Dezember**
5. **Herbststratschlag von Attac-D**
6. **Attac-AKTIONSTAG ZUR WIRTSCHAFTSNOBELPREISTRÄGER-TAGUNG IN LINDAU**
7. **Attac Regionalgruppentreffen am 3.10 in Freiburg**
8. **Vaihinger Manifest. Einladung zur Veranstaltung am 14.9.17, 19 Uhr im Forum 3¹**
9. **Vortragsveranstaltung von attac Schorndorf zu den Auswirkungen der Digitalisierung (Industrie 4.0)**
- 10 **Sonstiges**

Zu TOP 1

Alexander und Doris haben sich bereit erklärt, die Verantwortung für die Durchführung des Stammtischs zu übernehmen. Auf dem KORA vom 8. August wurde der Vorschlag angenommen, den Stammtisch zukünftig gemeinsam mit den Anstiftern zu veranstalten. Alexander berichtet, dass er in dieser Sache schon mit Peter Grohmann Kontakt aufgenommen hat und dieser sich an der Organisation beteiligen wird. Raum, Zeit und Ort sollen bleiben wie bisher. Der Termin soll beworben werden.

Zu TOP 2

Bisher hat keine Gruppe des Landeshandelsbündnisses Bereitschaft zur Beteiligung am CETA-Aktionstag signalisiert. (Fritz Mielert – siehe TOP 3 – will bei den Grünen auf diesen Termin erst hinweisen, denn bisher hat man ihn nicht wahrgenommen.) Irgendwie ist bei allen die Luft heraus. Alexander will nochmals einen Aufruf starten (geschehen mit Mail vom 2x. August ??) und auch noch einmal zur Sitzung des AK Handelspolitik am 24. August einladen.

Wenn sich sonst niemand beteiligt, wird attac Stuttgart am 9. September vor allem den aktuell erstellten Flyer zu Handelspolitik und Fluchtursachen und weiteres geeignetes Infomaterial vorzugsweise im Bohnen- und Heusteigviertel und in der Innenstadt verteilen. Alexander meldet sich für die Aktion. Weitere Teilnehmer werden noch gesucht.

Über die Sinnhaftigkeit der Weiterführung der Arbeit im LBH soll nach der Bundestagswahl diskutiert werden.

Zu TOP 3

Alexander berichtet, dass, nachdem es keine Rückmeldung von der Grünen-Kreisvorsitzenden gab, er sich mit Fritz Mielert, dem Kreisgeschäftsführer der Grünen, besprechen konnte: Die Grünen machen nur wenig Wahlkampfveranstaltungen in Stuttgart und das Thema Flucht steht bei ihnen auch nicht im Mittelpunkt (Dies ist nach den Rückmeldungen, die Mark bisher bekam, bei den anderen Parteien ebenfalls die Sachlage.)

Folgende Vorschläge Alexanders werden angenommen:

- A) Wir besuchen die Wahlkampfveranstaltungen der Grünen im Raum Stuttgart, um unsere Flugblätter zu verteilen und uns inhaltlich und auf der Grundlage einer gemeinsamen Vorbereitung !!!! einzubringen. Die Termine sind:
 - ▶ Montag, 28 August 2017 : 19:00 - 21:30 Uhr, Kleiner Kursaal Cannstatt
Kino + Gespräch: Demokratie und Gerechtigkeit : "Nicht ohne uns". Anna Christmann im Gespräch mit Walter Sittler

- ▶ Freitag, 01 September 2017 : 18:00 - 22:00 Uhr, Festhalle Feuerbach, Kärntner Str. 48
Podiumsdiskussion in Feuerbach (mit Anna Christmann)
- ▶ Montag, 04. September 18:00 Uhr, Freies Musikzentrum Feuerbach
[Darum Grün. Winfried Kretschmann im Gespräch mit Peter Unfried](#)
- ▶ Mittwoch, 20. September 17:00 Uhr, Schlossplatz
[Wahlkampfhöhepunkt mit Cem Özdemir, Anna Christmann und Winfried Kretschmann](#)

B. Wir führen wenigstens zwei Info-Stände durch:

- ▶ **Bismarckplatz:** SA, 16.09. 7:00 – 12:30 Uhr (Beginn noch fraglich),
Teilnehmer: Doris, Alexander, Mark
- ▶ **Ostendplatz:** SA, 23.09. 9:00 – 12:00 Uhr
Bisher noch keine Meldung

Zu TOP 4

Konkrete Vorschläge für die nächste Themenrunde gibt es noch nicht. In der aufkommenden Diskussion vertritt Sigrid die Meinung, das Thema für die Themenabende sollte jeweils weit gefasst und dann unter einem Aspekt beleuchtet werden. Beispielsweise wollten die Leute nicht nur handelspolitische Sachverhalte erläutert bekommen, sondern eine generelle Einordnung des Problems in den größeren Zusammenhang (z. B. die Haltung der Bundesregierung zu einer bestimmten Frage). Alexander fordert Sigrid auf, sich bis zum nächsten Mal ein konkretes Thema zu überlegen, das dann ihren Vorstellungen entsprechend behandelt werden kann.

Zu TOP 5

Der diesjährige Herbstratschlag findet vom 20. – 22. Oktober wieder in der Waldorfschule in Frankfurt statt. Mark äußert sein Interesse an der Teilnahme, weil er an der Nachbesprechung der G20-Proteste in Hamburg teilnehmen möchte. Doris möchte auch hinfahren². Alexander ist ebenfalls interessiert, ist aber unzufrieden mit dem Verlauf der letzten Ratschläge. Er wiederholt seine diesbezügliche Kritik, die auch attac Deutschland insgesamt gilt, dass im Agieren keine klare Linie festzustellen sei. Auf den Ratschlägen würden divergente Großkampagnen vom Zaun gebrochen, die bald darauf sang- und klanglos versandeten. Er schlägt vor, sich in den beiden September-Plenen von attac Stuttgart in einem strukturierten Vorgehen mit der Frage zu befassen, wie die Kräfte von attac Deutschland sinnvoll gebündelt werden können, und das Ergebnis dann in den Herbstratschlag einzubringen.

Doris erinnert daran, dass attac Freiburg auf dem Herbstratschlag 2016 vorgeschlagen hat, einen Europakongress zu veranstalten.

Mark meint, die von Alexander vorgeschlagene Diskussion hätte auf der Grundlage der RLS-Studie geführt werden müssen bzw. hätte sich aus dieser Studie ergeben müssen.

Sigrids Vorstellung ist, dass attac Deutschland einen Rahmen spannen solle, innerhalb dessen sich die Globalisierungskritik als Gundthema von attac zu bewegen habe. Eine solche Festlegung sei auch sinnvoll für Bündnisse mit anderen Gruppen.

Zu TOP 6

Attac-Aktionstag am ?? ...zur Wirtschaftsnobelpreisträger-Tagung in Lindau

Der Aktionstag hat das Motto "Wo die neoliberale Wirtschaftswissenschaft versagt, ist die Zivilgesellschaft gefragt!" – Keine Beteiligung von attac Stuttgart

Zu TOP 7

Alexander bringt die Idee ein, sich auf dem Regionalgruppentreffen in Freiburg (am 3. Oktober von ... bis ...) mit der unter TOP 5 als wünschenswert und noch ausstehend festgestellten „Verbesserung des Gesamtwirkens von attac“ zu befassen. Der Vorschlag wird angenommen, Alexander wird ihn bei den Organisatoren einreichen.

Zur Teilnahme am Regionaltreffen melden sich Doris, Alexander, Sigrid, Dorina.

Zu TOP 8

² Der KORA wird, wenn die Teilnehmer feststehen, eine Sonderregelung zu den Reisekosten treffen müssen, weil das reguläre Reisekostenbudget für dieses Jahr schon ausgeschöpft ist (s. TOP 10).

Attac Stuttgart wurde zur Veranstaltung des Vaihinger Manifests am 14.09.2017 im Forum 3 eingeladen. Der Initiative geht es um die „Demokratisierung der Demokratie“. Wir haben keine Kapazitäten, außerdem entspricht diese Ausrichtung nicht den Themenschwerpunkten von attac, deshalb reagieren wir auf die Einladung nicht.

Zu TOP 9

Alexander informiert über einen Vortrag zum Thema Digitalisierung, den Mike Pfluggrath bei attac Schorndorf für November organisiert hat. Mike hat über Alexander angefragt, ob attac Stuttgart interessiert ist, mit demselben Referenten (Michael Reckordt von Power Shift) einen Vortrag zum selben Thema zu veranstalten. Der KORA beschließt, diesen Vorschlag anzunehmen. Alexander erklärt sich bereit, die Organisation und Bewerbung des Vortrags zu übernehmen.

Zu TOP 10 Sonstiges

Reisekosten: Anhand von Christians Antrag auf Reisekostenerstattung werden noch einmal die Grundsätze erläutert, die attac Stuttgart diesbezüglich beschlossen. Die Reisekosten, die Christian im Juli eingereicht hat, überstiegen allein schon das reguläre Budget, das attac Stuttgart dieses Jahr für Reisekosten zur Verfügung hat. Im KORA vom 08.08.2017 wurde beschlossen, die 730 Euro, die über die bewilligten 1.200 Euro hinausgehen, ebenfalls zu erstatten, falls es keine Regelungen von attac D gibt, die dem entgegenstehen. Jutta hat sich in der Buchhaltung (bei Helmut Christiner) erkundigt und das Ok bekommen, woraufhin sie Christian am 10.08. den Restbetrag überwiesen hat.